

---

Subject: Wie gehts weiter?

Posted by [Nanouk](#) on Tue, 04 Nov 2008 22:03:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo liebe Forengemeinde!

Am Sonntag sind unsere 2 Chin Bökkchen eingezogen. Bzw. wurden von uns abgeholt. Beide wurden im Juni geboren. Sind aber keine Geschwister. Die zweistündige Heimfahrt lief sehr ruhig und aneinander gekuschelt. Zuhause angekommen, durften sie aus der TB in Ihren Käfig klettern. 1,0 x 1,2m Grundfläche und 1,10m Höhe. Anfangs schüchtern aber zunehmend immer aufgeweckter wurde dann das neue Heim inspiziert und jedes noch so hohe Brett erklettert. Die Nacht war ruhig und ohne Probleme. Gestern Abend hat Batman den Meilo ziemlich gejagt und Meilo hat Fell gelassen. Ziemliche Büschel flogen durch den Käfig, man sieht aber keine größeren Lücken im Fell. Gebissen wurde nicht.

Da wir absolute Chin Neulinge sind, haben wir natürlich gleich Panik bekommen. Also beide raus und in die TB. Anfangs kurz gerauft kehrte dann schnell Ruhe ein und es wurde gekuschelt. Batman hat dann in der Nacht noch ziemlich oft geschrien. Hatte die Box neben dem Bett stehen. Raufereien blieben aus. Heute morgen haben sie zusammen gekuschelt und geschlafen. Wir haben sie dann noch den ganzen Tag in der Box gelassen. Als das wohl ohne Probleme ging, haben wir sie vorhin in ein etwa 20x40cm großen und 20cm hohen Abteil im großen Käfig getan. Den Abteil haben wir kurzfristig gebaut. Die Seiten und die Decke wurde Blickdicht gemacht. Nur vorne an der Tür ist ein etwa 10cm Streifen offen. In diesem Abteil läuft wohl auch alles ohne Probleme. Meilo rammelt nun Batman ab und zu an, was aber toleriert und ohne gezanke geduldet wird. Umgekehrt klettert auch Batman über Meilo rüber und auf ihm rum ohne das es Zoff gibt. Sie fressen am selben Heuhalm, bis einer den Rest hat. Geschnupper an den Nasen werden vorsichtig ausgeführt und geduldet oder es dreht sich mal einer, mal der andre weg.

Allerdings haben wir nun Angst dass alles umsonst war und es von vorne losgeht wenn wir den Abteil wegmachen und wieder der ganze Käfig zur Verfügung steht.

Wie lange sollten wir sie also noch in dem kleinen Abteil lassen, wie sollten wir generell weiter vorgehen?

Über Antworten würden wir uns sehr freuen!

LG Nanouk

---

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?

Posted by [Jürgen](#) on Tue, 04 Nov 2008 22:35:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Nanouk,  
soweit ich das jetzt lese, habt ihr soweit alles richtig gemacht.  
Ihr habt die Box methode zur Vergesellschaftung gewählt.  
Soweit klingt auch alles hervorragend.

Sie allerdings am ABEND in einen ziemlich großen Käfig zu setzten, ist wohl der einzigste und größte Fehler gewesen.

Wenn es irgend wie möglich ist, würde ich die 2 für ca. 1 Woche in einem Hasenkäfig ohne Versteckmöglichkeiten und Ebenen zusammen lassen. Nach ca. 2 Tagen anfangen versteckmöglichkeiten wie Röhren usw in den Käfig stellen.  
Nach der Woche beide Vormittags in den großen Käfig setzen.  
Dann sollte alles klappen.

Kurz zur Erläuterung der verhaltensweise bei Chins und deren Vergesellschaftung.

1. In der Box und während der Autofahrt bekommen die Chins angst und kuscheln vor lauter Angst miteinander. Dadurch gewöhnen sie sich bereits an den Geruch des anderen.
2. Über nacht in der Transportbox oder in einem sehr kleinem Käfig halten, hat den zweck das die beiden die Rangordnung klären müssen. In einem kleinem beengtem Raum ist das schnell erledigt. Das ist z.B. das wie du es ausgedrückt hast anbumsen.
3. In dem nächst größerem Käfig besteht zwar bereits die Rangordnung. Diese wird aber meistens durch den neuen Käfig wieder hinfällig. Es wird etwas gejagt und fell kann fliegen. Beissen darf allerdings kein Chin. Wenn die Rangordnung fest steht und so bleibt können beide in den großen Käfig umziehen und es sollte kaum oder gar keine jegdscenen mehr geben.

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?  
Posted by [Nanouk](#) on Wed, 05 Nov 2008 06:33:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Jürgen,

na dann bin ich ja schonmal beruhigt, dass Du der Meinung bist dass es bis jetzt gut läuft.  
Hasenkäfig haben wir keinen. Werde heute Abend aber mal im örtlichen Baumarkt gucken.  
Wenn ich da nicht fündig werde, könnte ich doch eigentlich auch einen 1,0 x 0,5 m großen Teil im großen Käfig abtrennen, so wie ich es jetzt mit dem kleinen Teil gemacht habe. Dann eben oben und auf einer Seite ein Tuch drauf, dass die beiden nicht sehen dass es da weiter geht.

Wir sind echt froh das uns hier geholfen wird.

LG

Nanouk

---

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?  
Posted by [Jürgen](#) on Wed, 05 Nov 2008 07:20:15 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hey,  
Generell könnt ihr auch einen Teil des Käfigs dafür benutzen.  
Es ist ja nur dafür da, das sich die beiden nicht direkt aus dem weg gehen können und das Jagdszenen im kleinen ramen bleiben.

---

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?  
Posted by [Nanouk](#) on Wed, 05 Nov 2008 19:27:38 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hey,  
  
also ich habe heute einen Kaninchenkäfig 1,0 x 0,5m gekauft. Seit 2 Stunden sind die beiden jetzt da drin. Es gibt bis jetzt absolut null Probleme. Kein gemecker, keine raufereien. Beide versuche nur irgendwie aus dem Ding auszubrechen. Ich hoffe die Lage bleibt so friedlich, werde weiter wie von Jürgen empfohlen vorgehen!

Mfg

Nanouk

---

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?  
Posted by [Nanouk](#) on Thu, 06 Nov 2008 06:48:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Guten Morgen!

Also die erste Nacht im Hasenkäfig ist nun vorüber. Haben eben beide in einer Ecke

---

zusammen geschlafen. Es gab kein gejage, kein Fell ist geflogen.

Wenn einer dem andren an der Nase schnuppert wird selten mal gezickt. So nach dem Motto das will ich jetzt nicht. Eskaliert aber nicht.

Ich hab nur das Gefühl dass es den beiden tierisch auf den Sack geht dass keine Verstecke da sind. Hatte gestern Abend kurz dass Sandbad drin. Wir haben so eins von Heimtierparadies. Kiste mit Plexiglas Front und an den Seiten je ein Schlupfloch. Als die drin war sind sie beide rein um zu baden und sassen dann auch öfter zusammen darin. Alles friedlich. Nun überlege ich ob ich dass heute Abend schon reinstellen und drin lassen kann. Was meint Ihr? Schliesslich sollen sie ja auch baden können. Also ich würde heute Abend erst nochmal warten. Wenn sie dann so 4 Stunden wach sind und es keinen Ärger gibt würde ich es schon über Nacht reinstellen.

LG Nanouk

---

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?

Posted by [Jürgen](#) on Thu, 06 Nov 2008 08:31:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,

das klingt doch schon mal sehr gut.

Klar kannst du das Sandbad rein stellen, ist sogar sehr wichtig zum Stressabbau usw.

Stell den beiden einfach ab heute abend das Sandbad und eine Hütte mit rein.

Wenn das soweit alles gut teht kannst du sie am Sonntag vormittag ruhig in den großen Käfig umsetzen.

---

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?

Posted by [Due\\_Le\\_Quartz](#) on Thu, 06 Nov 2008 10:06:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also was ich damals auch getan habe, als es aussichtslos schien, etwas Sand nehmen und es in beider Felle etwas verreiben, sodass sie gleich riechen. (Wenn gar nichts geht)

Ich hatte mehrere VG`s und viele sind anfangs gescheitert, doch durch ausprobieren lernt man immer dazu...Und es hat letztendlich geklappt.

Allerdings find ich die Maße des Käfigs für zwei Chins sehr klein, die können sich auch nicht ausm Weg gehen und dadurch können auch Zickereien entstehen.

Und tagsüber würde ich die Tiere nicht beunruhigen, sondern das Umsetzen erst am Abend

---

machen, sonst entsteht unnötig Stress, was du ja eigentlich verhindern möchtest. Chins sind ja nunmal Nachtaktiv.

---

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?  
Posted by [Nanouk](#) on Thu, 06 Nov 2008 17:28:09 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@ Due le Quartz, also in dem 1m x0,5m sehen sie schon ziemlich verloren drin aus. Denke dass der eigentlich die richtige gröÙe hat. Sollen sich ja auch nicht unbedingt aus dem Weg gehen können. Und der große wo es dann rein geht, sollte für 2 Chins locker reichen. Oder hab ich Dich jetzt falsch verstanden?

@thundertaste:  
hihi, irgendwie wollte ich genau das hören, bzw. so hatte ich gehofft es umsetzen zu können. Heute Sandbad und Haus rein. Wenn alles so super weiter geht, dann ziehen die beiden Sonntag morgen, wenn Sie richtig schön müde sind in den großen Käfig. Dann sind sie zwar erst nochmal hellwach und aufgedreht aber schlafen dann auch umso besser. Ich bin zuversichtlich.

Werd aufjedenfall weiter berichten was sich so tut und freue mich echt dass einem hier so geholfen wird!

So long,

Nanouk

---

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?  
Posted by [Due\\_Le\\_Quartz](#) on Thu, 06 Nov 2008 21:39:32 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Eine Fläche für ein Chin sollte eigentlich T: 1m, H: 1m und B: 1m betragen...da die Chins auch mal im Käfig rumklettern können, wenn man sie mal nicht rauslassen kann...bzw man lässt die Chins ja nicht die ganze Nacht rumlaufen und von daher müssen die sich ja auch so bewegen können...Oder habe ich da was ganz falsch verstanden?

---

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?  
Posted by [Nanouk](#) on Fri, 07 Nov 2008 06:23:57 GMT

---

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Due le Quartz:

Es ging ja erstmal darum dass sie sich aneinander gewöhnen. In einem großen Käfig können sie sich zu sehr aus dem weg gehen und jagen. Der eigentliche Käfig in den die beiden am Sonntag kommen ist ka größer. 1,2m x1,0m und 1,1m hoch. Das sollte eigentlich gut für 2 Chins reichen.

LG Nanouk

---

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?

Posted by [Due\\_Le\\_Quartz](#) on Fri, 07 Nov 2008 06:41:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ja, das versteh ich schon und das ist ja auch alles richtig so. Nur du wirst merken, dass ein Käfig von 1,2m x 1,0m x 1,1m definitiv zu klein ist auf Dauer. Das wären die Maße die für 1 Chin solala ausreichend wären. Das meinte ich und wenn die beiden zu beengt leben, dass es dann Zickereien geben kann. Nach der Vergesellschaftung.

Ich zB habe einen Käfig der ist 180cm x 80cm x 80cm und der ist mir persönlich noch zu klein. Da aber meine süssen ihren täglichen Auslauf haben, von daher ist es eigentlich schon Artgerecht.

Ich sag aber immer noch grösser wäre besser, je grösser je besser^^ Da die Chins ja auch Nachts nach dem Auslauf rumtollen.

Ich möchte dich nicht angreifen oder so. Ich wollte dir lediglich Tipps geben. Und vllt nen Rat wie du dieser und jener Situation aus dem Weg gehen kannst.

VIG

Due\_le\_Quartz

---

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?

Posted by [Leni.04](#) on Fri, 07 Nov 2008 08:11:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Huhu,

Due\_Le\_Quartz schrieb am Fr, 07 November 2008 07:41Nur du wirst merken, dass ein Käfig von 1,2m x 1,0m x 1,1m definitiv zu klein ist auf Dauer. Das wären die Maße die für 1 Chin

solala ausreichend wären.

dem würde ich so aber widersprechen wollen. Ich denke schon, dass eine Grundfläche von 1,2 x 1,0 m für 2 Chins sehr wohl ausreichend ist.

Im Grunde genommen kommt es bei einem Käfig auch nicht wirklich auf die Höhe an, denn Chins wollen lieber eine große Grundfläche haben und die ist hier mit 1,2 x 1,0 m durchaus gegeben.

Und wenn man es ganz kleinlich sehen will, dann ist keine Tierhaltung in Käfigen wirklich "Artgerecht", denn das wäre nur eine Haltung in der freien Natur....

Aber nun wieder zum Thema zurück:

wie ist denn jetzt der aktuelle Stand der VG? Immer noch alles friedlich im kleinen Käfig? Sandbad und Versteck mittlerweile auch Nachts die ganze Zeit drin?

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?

Posted by [Due\\_Le\\_Quartz](#) on Fri, 07 Nov 2008 09:56:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe lediglich ihm einen Rat gegeben...Wie man was vermeiden kann...

Würd mich auch freuen, wenn er mit der VG erfolgreich war...

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?

Posted by [Danie](#) on Fri, 07 Nov 2008 15:52:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Nanouk,

wenn sie sich in dem kleineren Käfig gut vertragen und auch keine Jagdszenen mehr entstehen, dann kannst du sie umsetzen. Ich persönlich mache das gern am Tag über, da ich dann auch dabei sein kann und beobachten. Zudem sind die Tiere da doch eher müde und neigen weniger zu Streitereien.

Hier mal ein alter Beitrag von mir, damit ich ihn nicht noch einmal schreiben muss ;)

Zitat:Nun einmal zur Methode mit der kleinen Box / kleinem Käfig.

Früher haben sich bei den Züchtern so genannte "Paarungskisten" bewährt. Sie waren aus Holz mit Atemlöchern oder Schlitzfenstern und einem abnehmbarem Deckel und hatten eine Größe von 30 cm Breite x 30 cm Tiefe x 15 cm Höhe.

Heute haben die wenigsten Züchter ein "Paarungskasten". Dafür werden die auf Schauen üblichen Ausstellungskäfige oder kleine Transportkäfige verwendet. Der Ablauf der Vergesellschaftung ist jedoch der gleiche, wie mit der Verwendung eines "Paarungskastens". Man glaubt damit zu verhindern, dass die Chinchillas eine Kampfhaltung annehmen und sich gegenseitig provozieren und somit leichter zu vergesellschaften sind.

Chinchillas - insbesondere Weibchen - richten sich meist zur Abwehr auf, knattern mit den Zähnen und drohen, stoßen einen Urin-Warnstrahl ab und gehen bei Missachtung dessen anschließend auf den Partner los. Da die Chinchillas sich im Paarungskasten nicht aufrichten können, um in "Kampfposition" zu gehen, versuchten sie durch herumkriechen in dem engen dunklen Kasten einen Ausgang zu finden. Die Situation, dass sich die Tiere gegenseitig provozieren, wird somit verhindert, man richtet sich hier also nach dem Sozialverhalten und versucht gezielt, Aggressionen zu unterdrücken bzw. zu verhindern, was in größeren Revieren / Käfigen nicht möglich ist. Hier sind die Tiere sich und ihren Instinkten schonungslos überlassen. Sind die Tiere schon von sich aus ruhig und verträglich veranlagt, so könnte dies klappen, aber in der Regel sieht man schnell, wie Drohgebärden in massiven Jagdszenen enden, in denen die Tiere sich gegenseitig verletzen, im Käfig abstürzen oder gar verängstigt in eine Ecke gedrängt nur noch Abwehrhaltungen einnehmen können oder sich zusammenkauern, um ihre wichtigsten Körperteile vor dem Angreifer zu schützen und ehe man eines der Tiere heraus gefangen hat - im Eifer des Gefechtes vielleicht sogar dabei noch selbst Bisse abbekommt - kann schon eine schlimme Verletzung bei einem der Tiere entstanden sein.

Im kleinen Käfig oder in der kleinen Box hat man dieses Verhalten nicht: Nach kurzer Zeit in diesem sind die Tiere oftmals erschöpft und können dann nach 2 - 3 Stunden in einen größeren Käfig umgesetzt werden. Hier kann es zu gegenseitigem Besteigen kommen, um die Rangordnung festzulegen, die Gefahr von heftigeren Rangeleien ist noch immer gegeben, die Chinchillas sollten unter Beobachtung stehen. Dies gilt natürlich auch für den kleinen Käfig / Box. Diese muss gut einsehbar sein und wenn es zu Rangeleien kommt, sollte man nicht nur zusehen, sondern einschreiten. Raufereien, bei denen ein bisschen Fell fliegt und Urin-Duschen verteilt werden und die Tiere schnattern, sind jedoch normal. Kritisch und darum gut zu beobachten, sind Raufereien, bei denen sich die Chinchillas verletzen und sich Wunden zufügen. Bei dem kleinsten Anzeichen von ernsteren Raufereien, muss man sofort einschreiten: entweder den Käfig leicht rütteln (nicht schütteln) und sehen, was geschieht - meistens lassen die Tiere von einander ab - oder die Tiere trennen. Wenn eine Verletzung vorliegt, nicht zögern, sofort die Tiere trennen.

Es gibt Tiere, die vertragen sich einfach nicht, weil die Chemie nicht stimmt.

Jagen sich die Chinchillas nach dem Umsetzen in dem größeren Käfig, sollte man sie abermals in einen kleineren Käfig zurücksetzen, vielleicht sogar einige Tage darin leben lassen (nicht die kleine Box, einen kleineren Käfig. Chinchillas können sonst in der Hektik abstürzen oder gar hängen bleiben und sich somit schwere Verletzungen zufügen.

-----  
Nun mein eigener Erfahrungsbericht, wie ich vergesellschaftete:

Es ist wichtig, dass man die Tiere in der "Box" sehen kann. Ich nutze daher dafür die "Bewertungskäfige", die komplett aus Gitter sind. So kann ich schnell eingreifen, wenn ich sehe, dass da etwas nicht stimmt. Zudem muss ich sagen, dass, wenn einmal Blut geflossen ist, man es sein lässt und das neue Tier wieder heraus nimmt. Hat man versucht, ein Tier in eine bestehende Gruppe zu integrieren, lässt man zur Sicherheit aber die bisherige Gruppe noch 1 - 2 Stunden in er Box. So hat es bei meinen vielen Versuchen (die geklappt aber auch nicht geklappt haben) auch funktioniert.

Ich nutze gern Kombinationen aus leiner Box / kleinem Käfig und das langsame gewöhnen an größere Reviere.

Aber Grundsätzlich: Vergesellschaftungen am Tag - nicht Abends!

1. erst einmal den "Schnüffeltest" auf dem Arm - dabei erkennst du sofort, ob blanker Hass im Spiel ist oder ob Neugierde und friedliches Entgegenkommen besteht. Dafür nimmst du oder jemand, der nicht nervös ist beide Tiere auf den Arm und schaut, wie sie generell auf einander reagieren. Sofortiger Hass und aggressives Schnappen bedeutet, dass es auch im kleinen Käfig nicht harmonisch zugehen wird. Ein Vergesellschaftungsversuch ist fraglich. Wenn aber Neugierde oder Desinteresse herrscht, kann weiter fortgefahren werden.

2. die Tiere zusammen in die kleine Gitterbox, Streu drunter oder in die Duschwanne stellen (bei Weibervergesellschaftungen zu empfehlen ;) ). Dann mindestens 2 Stunden warten, wenn sich nichts tut.

Richten sich die Mäuse auf und zicken, gern den Käfig in die Hand nehmen und etwas gehen oder vorsichtig daran rütteln. Jagen sollten sie sich nicht können, der Käfig muss klein genug sein.

Wenn man sieht, dass sie sich nicht nur drohen, sondern beißen, also Blut fließt: Schluss!  
Sofort Abbrechen!

Ein wenig fliegendes Fell ist aber nicht das Problem.

3. Nach 2 bis 3 Stunden Frieden umsetzen in eine nächst größere Box oder Käfig. Gut eignen sich dafür die ausrangierten Züchterkäfige (50 x 40 x 60 cm oder 50 x 50 x 50 cm). Gibt es dort

Gezicke oder Gerangel sowie Jagdszenen, die Tiere wieder in die kleine Box umsetzen. Ich habe in der Box auch schon mal Tiere 1 ganze Nacht drin gelassen mit Wasserflasche dran und Heu sowie Futter drin.

Es muss nicht daran liegen, dass sich die Tiere nun gar nicht verstehen - oft hat man diese Problematik, wenn man mehr als ein dominantes Tier in der Vergesellschaftungsgruppe hat und alle gleichsam den höchsten Rang beanspruchen wollen - im kleinen Käfig / Box entsteht durch das verhindern der Jagdszenen weniger Stress - viele Chins schlafen auch nach 1 - 2 Stunden darin einfach zusammengekuschelt.

Im größeren Züchterkäfig die Tiere also auch wieder gut beobachten, 2 bis 4 Stunden darin lassen, wenn alles gut geht.

4. Umsetzen in den vorgesehenen Käfig: entweder ist dieser für alle neu oder komplett neu eingerichtet. Gibt es dort Gezicke oder Gerangel sowie Jagdszenen, die Tiere wieder in den Züchterkäfig umsetzen. Dort habe ich schon meine Zickendamen über 1 Woche sitzen gelassen, weil sie sich nicht vertragen wollten, egal mit welchem Partner (hat aber super geklappt). Hier lag es auch nicht an Hass und nicht harmonisierenden Charakteren, sondern am Dominanzverhalten oder auch an schlechten Erfahrungen der Tiere. Ist ein Tier mal in einer Gruppe verletzt oder gar stark gejagt worden, so ist eine Vergesellschaftung mit einem solchen Tier traumatisch bedingt oft schwieriger.

Ich habe ich auch schon mal die Erfahrung gemacht, dass man die Gruppe langsam auf mehr Platz gewöhnen muss. Dann kann man die Käfige auch erst einmal in kleinere Teile teilen und langsam den Tieren immer mehr Platz zugestehen.

5. Keinen gemeinsamen Auslauf vor 1 - 2 Wochen, da es im großen Revier noch einmal zu Problemen kommen kann. Wenn es da zu Problemen kommt in den ersten 4 Wochen, gern noch einmal umsetzen in den Züchterkäfig nach dem Auslauf.

Generell gilt aber: wenn die Probleme beim Auslauf nicht nach 6 - 8 Wochen aufhören, lieber über eine andere Konstellation der Tiere nachdenken.

Das sind so meine Regeln, die ich aus den Erfahrungen selbst aufgestellt habe. Natürlich kann man diese individuell abwandeln (wenn man die Tiere abschätzen kann) und für die eigene Situation optimieren. Dafür sollte man aber umfangreiche Kenntnisse über das Sozialverhalten und die einzelnen Charaktere der zu vergesellschaftenden Tiere haben.

Ich habe schon wirklich sehr viele Vergesellschaftungen per "Kleine-Käfig" bzw. "Kleine-Box" gemacht. Das sind bisher schon weit weit über 50 gewesen. Von denen haben nur sehr wenige nicht funktioniert, wobei dann bei einigen sofort die Lösung ein anderer Partner war. Seltenst gab es Bisse (1 x Nase und 2 x Ohr), da ich recht schnell entscheide und vorsichtig bin.

Daher erlaube ich mir auch zu behaupten, dass ich mir eine entsprechende Erfahrung und Beobachtungsgabe anhand dieser angeeignet habe, um mir ein Urteil darüber zu bilden, in

wiefern sich diese Methodik auf die Tiere auswirkt und ich bin nach wie vor jemand, der aus Erfahrung zuerst immer den o.g. Ablauf mit den Tieren versuche, bevor ich andere Methoden in Anspruch nehme.

Allerdings sage ich auch ganz offen, dass ich das bei großen Gruppen immer sehr kritisch sehe und von diesen Vergesellschaftungen höchstens 10 dabei waren, bei denen es bei gut der Hälfte nicht funktioniert hat - hier allerdings auch nicht mit anderen Methoden (Käfig an Käfig oder Käfig in Käfig) und bei den meisten davon auch wieder nicht mit einem anderen Partner.

Es gibt einfach Tiere, die passen nicht zusammen oder die dulden keine weiteren in ihrer "Herde".

Wenn du magst, kannst du hier mal schauen in unserer Umfrage.

Da ist es auch noch mal zu sehen, welche Methoden am liebsten genutzt werden.

Bei Käfig-in-Käfig muss man in der Tat sehr gut aufpassen und den inneren gut absichern, dass sich die Tiere nicht durch das Gitter verletzen können. Zerbissene Nasen und Finger sind hier ein sehr großes Risiko. Der Stress dabei ist auch zum Teil sehr groß - manche Tiere puschen sich regelrecht hoch, da sie sich sehen, beschnuppern aber nicht aneinander können. Wenn man mal Tiere beim Auslauf gesehen hat, die massive Aggressionen am Gitter von anderen Käfigen auslassen, weiß, was ich meine. Am besten können das Halter beschreiben, die mehrer Käfige mit mehreren Gruppen haben und die Gruppen laufen lassen: es gibt kaum Halter, die nicht Vorkehrungen treffen müssen, damit sich die Tiere nicht am Gitter begegnen und sowohl außerhalb des Käfigs die Tiere "ausrasten" als auch die Gruppe im Käfig aggressiv werden. Welcher Stress dort ausgelöst wird, brauche ich nicht näher zu erklären ;)

Eines gilt für alle Methoden: die Tiere nie unbeobachtet lassen und rechtzeitig - aber auch nicht zu früh - einschreiten.

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?  
Posted by [Nanouk](#) on Sat, 08 Nov 2008 07:43:38 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Surfmaus:  
Danke, dass war sehr informativ.

@all:

Die zweite Nacht mit Häuschen etc. im Kaninchenkäfig lief auch wieder ohne Probleme. Kein gezecke, kein geraufe, kein Fell geflogen. Alles in bester Ordnung.

Wir werden Sie nachher wenn wir vom einkaufen zurück sind, in den großen Käfig setzen. Ich bin recht zuversichtlich. Wird schon klappen, so lieb wie sich die beiden haben.

Werde hier weiter berichten und wenn alles gut geht auch mal ein Bild des Käfigs mit den beiden hier reinstellen, bzw verlinken.

LG Nanouk

---

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?  
Posted by [Danie](#) on Sun, 09 Nov 2008 13:27:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Huhu,

wie sieht es denn heute nach dem Umsetzen aus?

---

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?  
Posted by [Nanouk](#) on Sun, 09 Nov 2008 15:53:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Naja, Der Tag gestern verlief ruhig im neuen Käfig. In der Nacht musste Batman etwas Fell lassen nicht viel. Heute schlafen sie den ganzen Tag. Bin gespannt wie es weiter geht und hoffe dass die beiden schnell geklärt haben wer der Boss ist. Böse Raufereien mit Verletzung gab es nicht. Halt nur bissl gejage mit Fell lassen. Aber ich denke da müssen die durch um zu klären wer das Kommando hat. Oder liege ich falsch?

LG Nanouk

---

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?  
Posted by [Jule](#) [Minya](#) on Sun, 09 Nov 2008 16:01:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich wünsche euch viel Glück und wünsche euch das die beiden ganz dicke Freunde werden

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?  
Posted by [Nanouk](#) on Mon, 10 Nov 2008 05:25:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

also der Stand der Dinge sieht so aus. Nachdem Meilo den Batman gestern Abend mehrmals gejagt hat und das recht heftig, haben wir sie beide noch mal in den Kaninchenkäfig gesetzt. Auch da gings weiter. Also mal für ein paar Stunden in die TB. Danach wieder in den eigentlichen Käfig. In der TB war alles Top, im Käfig gings dann ab und zu weiter. Also sie fressen zusammen und beschnuppern sich. Manchmal gehts gut, manchmal rennt dann Batman weg und Meilo nutzt das um hinterher zu schießen. Fell wurde heute Nacht nicht gelassen. Und es scheint sich langsam zu entspannen. Konnte eben das erste mal feststellen dass Meilo, Batman ruft und Antwort bekommt. Also Meilo quickt aus seiner Hängeröhre und Batman quickt von einem Brett zurück. So nach dem Motto ich bin doch da. Im Vergleich zu der Situation vor einer Woche hat sich der Spieß gedreht. Letzten Sonntag wurde Meilo gejagt. Nach den Tagen auf engem Raum etc. sieht es jetzt so aus dass Meilo der Boss ist. Ich denke jetzt muss es sich einfach festigen. Ich will den beiden aber den Stress mit umsetzen etc. vermeiden und werde sie wohl im großen Käfig lassen. In allen andren Boxen passt es ja. Ich denke es geht jetzt nur noch um die Vorherrschaft im großen Käfig. Da müssen sie wohl durch!

LG Nanouk

---

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?  
Posted by [Danie](#) on Mon, 10 Nov 2008 09:15:18 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,

beobachte gut und denke daran, dass je größer der Käfig ist, je höher auch die Verletzungsgefahr durch Abstürze in der Jagdpanik ist und auch der Stress höher ist.

Ich würde die Tiere auch täglich wiegen, denn durch Stress und Streit könnte auch das Gewicht herunter gehen.

Wenn die Jagerei im kleineren Käfig deutlich weniger ist, würde ich die Tiere an deiner stelle dort auch etwas länger drin lassen. Ist einfach schonender für beide.

Ich habe auch gerade eine Vergesellschaftung am laufen - hier dauert es auch etwas länger, denke ich und da mache ich auch keine Experimente. Wenn da einer zuschnappt, während das andere Tier im Sprung ist, ist auch mal so ein Ohr schnell eingerissen.

---

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?  
Posted by [Nanouk](#) on Tue, 11 Nov 2008 06:28:59 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hey Danie,

also ich versuch mal die Situation genauer zu beschreiben.

Beide Futtern zusammen. Lediglich wenn es Apfelchips gibt, dann kommt es mal vor das Meilo dem andren eins aus der Hand nimmt. Aber der holt sich dann ein neues aus dem Napf und die Welt ist in Ordnung.

Wenn es zum Jagen kommt, dann ist es kein Gejage dass lange dauert. Das Ganze dauert 2-3 Sekunden. Meist eine Runde auf dem Boden. Dann geht Batman in sein Haus und die Sache ist beendet.

Sie gehen nicht jedesmal aufeinander los oder so.

Also sie sitzen zusammen beim Napf, Sitzen auch mal zusammen hier und da rum. Seid gestern Abend duldet Batman auch zunehmend dass er von Meilo bestiegen wird. Er rennt nicht weg, sondern geht weg.

Wenn Meilo dem Batman hinterher rennt, dann entsteht dass aus der Situation dass sie sich an der Nase beschnupern und Batman ruckartig weg rennt. Darauf rennt Meilo nach. Aber wie gesagt, 2-3 Sekunden und Ende.

Das Problem im Kaninchenkäfig besteht darin dass beide mit aller Kraft an den Gitterstäben reissen(mit den Zähnen) und unbedingt da raus wollen. Das tut beim hingucken schon weh. Also ich denke echt es ist besser sie im großen Käfig zulassen, wo jeder seine Verstecke hat die vom andren akzeptiert werden.

Ich konnte eine Verbesserung der Situation von Vorgestern auf Gestern Abend beobachten. Die Jagerei ist deutlich weniger geworden.

So, das ist der Stand der Dinge.

Was denkst Du darüber?

LG Nanouk

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?  
Posted by [Jürgen](#) on Tue, 11 Nov 2008 08:33:34 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Nanouk,

für mich klingt das, als ob die Rangordnung weitesgehend hergestellt ist. Batman scheint

unterwürfig zu sein, da er das besteigen von Meilo duldet.

Also wird Meilo das Alpha Tier sein.

Bitte gebe keine Leckerlies, wie z.B. apfelchips in die Futterschale. Reiche diese lieber per Hand jedem Tier.

So gibt es keine streiterein wegen den Leckerlies.

Das bißchen gejage ist nicht schlimm, und wird sich auch mit der Zeit ganz legen. Wir haben auch ein Pärchen, was sich noch hin und wieder jagt und anzickt.

Also ich finde die Vergesellschaftung hat geklappt, und du kannst sie im großen Käfig lassen.

---

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?

Posted by [Nanouk](#) on Wed, 12 Nov 2008 06:29:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hey,

ja ich denke auch das es soweit abgeschlossen ist. Es wird von Tag zu Tag besser. Sie hängen immer mehr zusammen rum. Und gejagt wird jetzt so gut wie garnicht mehr.

Die nächste Hürde wird wohl gemeinsamer Auslauf. Ich denke das werd ich Samstag oder Sonntag mal versuchen!

LG Nanouk

---

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?

Posted by [Leni.04](#) on Wed, 12 Nov 2008 07:45:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Huhu,

schön, dass das mit den beiden jetzt schon gut klappt. Drücke die Daumen, dass es auch weiterhin so verläuft.

Allerdings würde ich den beiden noch keinen gemeinsamen Auslauf geben. Damit würde ich noch bis nächstes Wochenende warten, so dass die beiden erst einmal gut 2-3 Wochen im Käfig selbst friedlich zusammen gelebt haben.

---

---

Subject: Re: Wie gehts weiter?  
Posted by [Shianni](#) on Fri, 18 Jun 2010 20:57:13 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

also großes lob an Danie... es herrschte ganze zeit gezicke und jetzt, kein muks^^ das ist toll

LG Shianni

---